

# Gemeindebrief

Nr. 195

September, Oktober und November 2017



Evangelisch-reformierte  
Kirchengemeinde Radevormwald

# Inhalt

2	Inhalt
3	An(ge)dacht
6	Aus dem Presbyterium
8	Weltgemeinschaft reformierter Kirchen
11	Reformationsjubiläum 2017
16	Abschied und Begrüßung in der altlutherischen Martini-Gemeinde
17	Jugendfreizeit 2017
18	Kirche mit Kindern
19	Männerkochgruppe Junior
20	Aktion Lebensmittel
21	Mit dem Bürgerbus zum Gottesdienst
22	Präses-Cup 2017
23	Bibelentdecker auf Luthers Spuren
25	Wer will fleißige Forscher sehen...?
27	Kita Himmelswiese verabschiedet ihre Vorschulkinder
28	Das Hospiz Radevormwald stellt seine neuen Räume vor
29	Regelmäßige Veranstaltungen
34	Hospiztermine
35	Besondere Veranstaltungen
41	Trauungen, Beerdigungen
42	Geburtstage
46	Gottesdienste
48	Anschriften

Impressum:  
Herausgeber: Evangelische-Reformierte  
Kirchengemeinde Radevormwald  
ViSdP: Gisela Busch, Vorsitzende des Presbyteriums

Redaktionskreis des Gemeindebriefes  
Pfarrer Dr. Dieter Jeschke, Telefon: 1044  
Dr. Peter Herche, Telefon: 93 28 48  
Dorothea Krüger, Telefon: 93 14 61  
Jürgen Richter, Telefon: 7678

# An(ge)dacht

Eine gute Nachricht!!!! Psalm 46,2-8

„Nur eine schlechte Nachricht ist eine wirklich gute Nachricht“ behaupten Journalisten immer wieder.

Je brutaler ein Mord, je grausamer ein Massaker umso mehr ist solch eine Nachricht in Wort und Bild wert.

Der 46. Psalm redet - in der Sprache seiner Zeit - von beiden. Er redet von denen, die verzagen müssen angesichts von Katastrophen, die für sie den Untergang einer Welt bedeute.



Der 46. Psalm redet aber auch von denen, die von alledem scheinbar in keiner Weise betroffen sind. Er tut dies, auf den ersten Blick will es so scheinen, in erschreckend vereinfachender Weise.

»Die Heiden müssen verzagen« ... und denen in der »Stadt Gottes« wird - so der Psalm - schon früh am Morgen geholfen.

Sie dürfen - es sei um der Schroffheit des Gegensatzes willen wiederholt - »fein lustig bleiben«.

Schlechte Nachrichten, sie sind höchstens »von draußen« zu vernehmen, Nachrichten von »fallenden Königreichen« - sprich: Kriegen und Bürgerkriegen mit Tausenden von Toten -, vom »Ungestüm« ins Meer fallender Berge - sprich: Erdbeben und Überschwemmungen, denen Ungezählte zum Opfer fallen.

Es scheint geradezu so, dass dieser Psalm das hohe Lied, ein in Worten entworfenes Gemälde eines biblischen Triumphalismus ist.

Vom Mitleid, mit denen, die als Opfer all den in den ersten Versen beschriebenen schrecklichen Geschehnissen ausgesetzt sind, scheint keine Rede zu sein. Denn... sie sind Heiden. Sie sind so allem erdenklichen Unheil ohne Schutz ausgeliefert.

So muss hier gelten: Dieser Psalm darf nicht flüchtig gelesen werden. Wer wollte schon von sich behaupten, er sei frei von Furcht und Verzweiflung - die Bibel spricht hier in der ihr eigenen Sprache von Verzagtheit -, wenn für ihn eine Welt zusammenbricht, die persönliche Lebenssituation nur immer neue Katastrophen erwarten lässt, die schlechten Nachrichten sich geradezu überschlagen, wenn eben schlechte Nachrichten in der Tat schlechte Nachrichten sind, .. weil sie mich selbst betreffen.

In meiner Bibel steht als Überschrift zu diesem Psalm *»Ein feste Burg ist unser Gott«*, die ersten Worte des berühmten Lutherliedes. Es führt auf den richtigen Weg, die Botschaft des Psalmisten zu ahnen. Es ist wie der Psalm eben kein Schutz- und Trutz-Lied, auch wenn es allzu oft so bewusst missverstanden wurde und werden sollte. Es ist wie der 46. Psalm ein Lied des Trostes.

*»Und wenn die Welt voll Teufel war und wollt uns gar verschlingen«,* so der dritte Vers des Lutherliedes, und... *»wenngleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer versänken«,* so der Psalm, gibt es Hoffnung, nicht an und in eigener Verzweiflung zugrunde zu gehen.

Nein, dies verspricht der Psalm nicht - ebenso wenig, wie es der Reformator mit seinem Lied tut -, dass mir kein Leid geschieht, dass ich nicht Opfer katastrophaler Geschehnisse werde, mich nicht

tödlicher Bedrohung ausgesetzt sehen, nicht satanischen Herrscher-gestalten, wahrhaftigen Teufeln ausgeliefert sein könnte.

Mit meinem Glauben habe ich keinen Rückversicherungsvertrag für alle Lebenslagen erworben, auch keinen Schutzbrief gegen menschliche Willkür und unvorhersehbare Katastrophen. Aber dies sagt uns der Psalm zu: Im Grunde genommen brauchst Du keine Angst zu haben, nicht, weil es keine schlechten Nachrichten für Dich und über Dich gibt, sondern weil Du auch in den schrecklichsten Situationen, angesichts schlimmster Dich selbst betreffender Nachrichten Hilfe erwarten darfst.

Dessen gewiss sein zu dürfen, so lässt es uns der 46. Psalm in seiner bildhaften Sprache wissen, ist der Grund, *»fein lustig zu bleiben«*. Dass dies auch eine enorme, fast übermenschliche Zumutung sein kann, nein: ist, lassen uns die Bilder von Gottesdiensten nur ahnen, zu denen sich Christen inmitten tödlicher Bedrohung versammeln. Wie im hungernden und frierenden und sterbenden Mossul am letzten Weihnachtsfest.

Der 46. Psalm, dies tut er gewisslich nicht, schlechte Nachrichten als gute erscheinen zu lassen. Aber er bringt denen, die von schlechten Nachrichten betroffen sind oder in Angst vor ihnen leben, eine gute Nachricht wider diese Betroffenheit und wider diese Angst, er hält eine gute Nachricht bereit, die sie trösten soll: *»Der Herr Zebaoth - unser Herr - ist mit uns, der Gott Jakobs - unser Gott - ist unser Schutz.«* Sie ist nicht mittels spektakulärer Bilder per Satellit übertragbar und erreicht auch nicht hohe werbeträchtige Einschaltquoten bei den Massenmedien. Im Gegenteil, viele Generationen vor uns

haben sie schon gehört oder hören können.

Aber eben deshalb ist sie auch morgen nicht wie »*der Schnee von gestern*«. Und... sie ist gut, weil sie tatsächlich gut ist, uns - indem sie Gutes verheißt - gut tut, und eben nicht, weil sie im Gegensatz zu den vielen schlechten Nachrichten nicht die Gier nach Sensationslust befriedigt und nur so als gut erscheint.

*Uwe Königsbüscher (Schulpfarrer und beratender Presbyter)*

## Aus dem Presbyterium

### Aufstockung der Pfarrstelle

Liebe Gemeinde,  
wer bei der Gemeindeversammlung dabei war, weiß es schon:  
Die Stiftung der Kirchengemeinde zum Erhalt der Pfarrstelle hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, der Gemeinde zusätzlich 10% Pfarrstellenanteil zu finanzieren.

Sie alle wissen und erleben auch, dass der Einsatz unseres Pastors wesentlich mehr umfasst, als das, was man bei einer 75% Stelle erwarten darf. Das Presbyterium stimmt dem deshalb mit Freude zu und hat den Antrag auf 85% Pfarrstellenanteil gestellt.  
Diese Aufstockung ist aber von einer Bedingung abhängig: es müssen ausreichend Spenden eingehen, da nur diese ausgeschüttet

werden dürfen. Das Stiftungskapital darf nicht angerührt werden.  
Die Stiftung ist deshalb auf Sie angewiesen. Einzelspenden, Dauerspendsen und auch Einzugsermächtigungen sind willkommen. Zusätzlich wird ab September eine Sammelbox in der Kirche stehen, in die Sie jederzeit spenden können.

Formulare für Einzugsermächtigungen finden Sie in der Kirche, Sie können aber auch gerne Fr. Müller im Gemeindeamt oder mich ansprechen. Einzel- oder Dauerspendsen überweisen Sie bitte an das Stiftungskonto bei der Sparkasse Radevormwald- Hückeswagen DE 66 3405 1350 0000 2435 68.

Wenn Sie Fragen haben, stehen ich und der Vorsitzende des Stiftungsrates, Herr Eduard Otter, gerne zur Verfügung.

Eduard Otter, Vorsitzender des Stiftungsrates:  
Tel. 5654, eMail. [eduotter@t-online.de](mailto:eduotter@t-online.de)

Gisela Busch, stellv. Vorsitz d. Stiftungsrates:  
Tel. 4725, eMail [gbuschrade@t-online.de](mailto:gbuschrade@t-online.de)

*Gisela Busch, Vorsitzende des Presbyterium*

# Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen

## Generalversammlung 2017

Vom 29. Juni bis zum 7. Juli tagte die Generalversammlung der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen in Leipzig, Berlin und Wittenberg. Dieser Bund vertritt 80 Millionen evangelisch-reformierte Christen aus 225 Kirchen in 105 Ländern (in der Grafik dunkel dargestellt).



## Neue Präsidentin spricht über Gerechtigkeit

„Hier stehe ich, eine Frau aus dem Nahen Osten auf Luthers Kanzel.“ So begann die Predigt von Pfarrerin Najla Kassab beim ökumenischen Gottesdienst in der Stadtkirche in Wittenberg am 5. Juli.



Jetzt steht sie an der Spitze der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen: Sie ist ihre erste weibliche Präsidentin. Die Generalversammlung wählte sie an ihrem letzten Tagungstag in Leipzig zur Nachfolgerin des südafrikanischen Theologen Jerry Pillay.

„Seit 1993 habe ich mich für die Ordination von Frauen im Nahen Osten eingesetzt, nun gehöre ich zu den ersten beiden Frauen, die in diesem Jahr ordiniert wurden“, erklärte Najla Kassab in der Abschlusspressekonferenz der Generalversammlung. Damit beschreibt sie anhand der eigenen Biografie ihren erfolgreichen Einsatz für Frauenrechte. Und sie ist überzeugt: „Kirche wächst durch die Kraft von Frauen. Das Verhältnis von Frauen und Männern in der Generalversammlung und in der Leitung der WGRK ist ein gutes Zeichen.“

Die Unterzeichnung von zwei ökumenischen Dokumenten in Wittenberg sieht sie ebenfalls als „wunderbaren ökumenischen Schritt in die Zukunft“. Die WGRK hatte im Rahmen ihrer Generalversammlung das „Wittenberger Zeugnis“ – gemeinsam mit dem Lutherischen Weltbund – veröffentlicht.

Zudem schloss sich die WGRK der „Gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre“ an, die bereits von der römisch-katholischen Kirche, dem Lutherischen Weltbund und dem Weltrat Methodistischer Kirchen unterzeichnet worden war. „Reformierte können ohne Ökumene nicht überleben. Deshalb hoffe ich auf neue Wege und Visionen der Zusammenarbeit der Konfessionen.“

# „Jesus Christus entdecken“



Die Pfarrerin der Nationalen Evangelischen Synode von Syrien und Libanon (NESSL) hat einen Bachelor of Arts-Abschluss der Near East School of Theology (NEST, 1987) und einen Master-Abschluss für Theologie vom Princeton Theological Seminary (1990). Najla Kassab lebt mit ihrem Ehemann Joseph Kassab und den drei Kindern in Beirut. Ihre Aufgaben führen sie regelmäßig nach Syrien. Das ist gefährlich. Aber die Theologin findet, dass die Kirche sich diesem Risiko aussetzen muss. „Ich muss da sein und persönlich bestätigen: Ich bin eine von euch.“

In Wittenbergs Stadtkirche predigte Kassab: „Hier hat Luther zuerst gepredigt“, deshalb war es „der perfekte Ort, um von der Ordination der Frauen zu sprechen“.

JR

(Quellen:<http://wrcr.ch>; Wikipedia)



## Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum 2017 in der Ev.- reformierten Kirchengemeinde und im Kirchenkreis Lennep

Samstag, 9. September, 11 Uhr,

Ref. Kirche am Markt: „Mahlzeit, Herr Luther!“

An der Haustafel Martin Luthers speiste der Reformator oft nicht nur mit seiner großen Familie, sondern auch mit seinen Studenten und weiteren Gästen. Oft saßen bis zu 100 Leute gemeinsam zu Tisch. Es wurde nicht nur gemeinsam gespeist, sondern auch diskutiert. Luther entwickelte seine Ideen zu einer Reformation der Kirche zum großen Teil in seinen Tischreden. Wir werden wie zu Luthers Zeiten in der Kirche gemeinsam ein einfaches Mahl halten.

### Programm:

- 11.00: Musikalischer Beginn
- 11.10: Begrüßung, Einführung, Moderation  
(Pastor Dieter Jeschke)
- 11.20: 1.Tischrede: Luther aus katholischer Sicht  
(Diakon Burkhard Wittwer)
- 11.40: Musik
- 11.50: 2.Tischrede: Luther aus freikirchlicher Sicht  
(Pastor Peter Bernshausen)
- 12.10: Einladung zum Essen und zum Gespräch (Murmelgruppen)
- 13.00: Verabschiedung

**Samstag, 9. September, 18.00–21.00 Uhr,**

**Remscheid-Lennep, Alter Markt: *Ein Abend der Begegnung***

Lernen Sie die Gemeinden des Kirchenkreises kennen. Gäste aus den 18 Kirchengemeinden im Kirchenkreis kommen zusammen. Auf der Bühne und an Marktständen wird ein vielseitiges Programm angeboten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Unsere Gemeinde wirbt in Kooperation mit der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel und der Evangelischen Kirche im Rheinland für das Pfarramt.

*„Thesen-Türen gestalten“*

1517 begann die Reformation in Deutschland mit dem berühmten Thesenanschlag Martin Luthers an der Schlosskirche zu Wittenberg. Unabhängig von der Frage, ob dies tatsächlich historisch exakt so gewesen ist, gilt der Thesenanschlag seitdem als berühmtes Symbol für das Nachdenken über die Zukunft der Kirche!

Deshalb soll zum 500. Geburtstag der Reformation und zum 200.

Geburtstag unseres Kirchenkreises Lennep jede Gemeinde eine eigene „Thesen-Tür“ gestalten mit Beiträgen zum Thema.

„Der Weg unserer Kirche – welche Reformationen brauchen wir heute?“ **Alle Türen werden in der Ev. Stadtkirche Lennep in der Woche vom 9.9. bis zum 16.9. ausgestellt.**

Eine Arbeitsgruppe wird die Thesen auf den Türen auswerten und der Kreissynode im November 2017 vorlegen, ev. mit konkreter Beschlussfassung über weitere Schritte.

Die Ev.-reformierte Kirchengemeinde Radevormwald gestaltet ihre Türe in Kooperation mit der Ökumenischen Initiative Radevormwald/Wipperfürth. Die Ökumenische Initiative ist ein diakonisches Projekt im Bereich Radevormwald/Wipperfürth (z. B. Möbellager, Second-hand-shop, Bürgertreff, diakonische Projekte zur Suchtberatung und zur Jugendhilfe). Wie sehen die Menschen, für die diese diakonischen Lebenshilfen gedacht sind, die Aufgabe von Kirche? Welche Bedeutung hat die Kirche heute überhaupt noch? Die Ausstellung der Türen wird beim „Abend der Begegnung“ am 9.9. in der Lennep Stadtkirche eröffnet.

**Sonntag, 10. September, 10.00 Uhr,**

**Ref. Kirche am Markt: *Reformationsjubiläum im Kirchenkreis***

Gottesdienst mit Kanzeltausch. In unserer Kirche predigt Superintendent Pfr. Hartmut Demski aus Wermelskirchen.

**Samstag, 16. September, 10.00–12.00 Uhr,**

**Ref. Kirche am Markt: *„Radevormwalder Reformationsrallye“***

Wir entdecken Spuren der Reformation in Radevormwald. Für Kids von 6-10 Jahren. Wetterfeste Kleidung anziehen!

**Leitung:**

Pastor Dieter Jeschke und das Team von „Bibel zum Anfassen“

**Sonntag, 17. September, 10.30 Uhr,**

**Wagenhalle: Zentraler Gottesdienst des Kirchenkreises**

Zum Abschluss der Festwoche lädt der evangelische Kirchenkreis Lennep zu einem zentralen Gottesdienst in die Wagenhalle der Stadtwerke Remscheid GmbH, Neuenkamper Straße 81-87 in Remscheid ein.

**HINWEIS:**

In unserer Kirche wird an diesem Tag kein Gottesdienst angeboten.

**Freitag, 17. November, 19.00 Uhr, Bürgerhaus, Mehrzweckraum:**

„500 Jahre Geschichte und Geschichtchen des evangelischen Pfarrhauses“ - Vortrag von Pfr. Dr. D. Jeschke und Pfr. in M. Melzer

In Kooperation mit dem Bergischen Geschichtsverein.

**Samstag, 25. November, 19.00 Uhr, Ref. Kirche am Markt:**

„Du höchster Tröster“ – Konzert zum Ewigkeitssonntag

Musik um Martin Luther:

Lieder, Choralbearbeitungen und Sonaten des 16.-18. Jahrhunderts.

Eva Kuen\*, Blockflöten

Inga Kuhnert, Orgel

\*„Die Blockflötistin und Cembalistin Eva Susanna Kuen lebt als freischaffende Musikerin in Köln. Ihr Studium absolvierte sie bei Han Tol in Bremen, Kees Boeke in Zürich (Blockflöte) und bei Ketil Haugsand in Köln (Cembalo). Als Solistin und Mitglied verschiedener Ensembles wie z.B. dem Blockflötenquintett Consort of five, Duo da Luce und dem Barock-Ensemble Amarilli geht sie einer regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland nach. Auftritte führten sie u.a. zum internationalen ERTA-Kongreß in Bremen, zum Oberstdorfer Musiksommer, ins Telemannzentrum Magdeburg, zum Festival „Fränkischer Sommer“, zum Frühlingsfestival in Türi (Estland) und in die Berliner Philharmonie.

Mit unserer Kirchenmusikerin Inga Kuhnert verbindet sie eine langjährige freundschaftliche und anregende Zusammenarbeit.“



# Abschied und Begrüßung in der altluth. Martini-Gemeinde

Nach 21jähriger Dienstzeit in Radevormwald geht Pastor Dress in den Ruhestand und zieht nach Norddeutschland. Die Rader Martini-Gemeinde gehört zur Selbständigen Lutherischen Kirche in Deutschland (SELK), einer lutherischen Freikirche. In Rade sind die verschiedenen evangelischen und katholischen Gemeinden im ökumenischen Geist miteinander verbunden.



Auch Reformierte Gemeindeglieder erinnern sich gerne an so manche ökumenische Gottesdienste und Aktionen, die gemeinsam geplant und durchgeführt wurden.

Pastor Dress war auch beteiligt am Zustandekommen der Radevormwalder Ökumenischen Charta. Er wird uns in Erinnerung bleiben als sehr engagierter und ökumenisch offener Pfarrer. Wir wünschen ihm und seiner Ehefrau einen gesegneten Ruhestand und freuen uns mit unseren altlutherischen Geschwistern darüber, dass mit Pfarrvikar Reineke ein dynamischer Nachfolger gefunden wurde!

Lieber Herr Dress, danke für die gemeinsame Zeit mit Ihnen und Ihrer Frau! Bleiben sie behütet!

Lieber Herr Reineke, herzlich willkommen bei uns in Radevormwald!

*GB, für das Presbyterium*

# Es ist nie zu spät, neu anzufangen

## Jugendfreizeit 2017 in Dänemark

Die ev. Jugend war vom 15.7 – 29.7. in Sønder Stenderup in Süddänemark. Das Programm war wie immer bunt: eine aufregende Schnitzeljagd, Sandburgen am Strand bauen, ein spannendes Wikinger-Turnier, Tagesausflug nach Legoland, Bergfest mit Disco, in Teams blind identische Figuren bauen, Besuch des Beachresorts Sønder, Shoppen in der nächstgrößeren Stadt Kolding aber auch Sand, Sonne und Meer genießen, am Sonntag eine thematisch-orientierte Andacht, und und und. . . .

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und die nächste Freizeit.



*Text: Phil Gruchmann, Teilnehmer der Freizeit; gekürzt JR*

# Kirche mit Kindern



## Kindergottesdienst

Hallo Kinder!

Seid Ihr zwischen 5 und 10 Jahre alt und habt keine Lust, einen ganzen Gottesdienst lang zuzuhören und stillzusitzen? Dann kommt doch einfach in den Kindergottesdienst!

Zusammen mit anderen Kindern in Eurem Alter könnt Ihr dort Geschichten aus der Bibel hören, singen, spielen und tolle Sachen basteln. Wir treffen uns immer **am ersten Sonntag im Monat um 10 Uhr in der Ev.-ref. Kirche am Marktplatz**. Dort erleben wir erst mit den Erwachsenen den Beginn des Gottesdienstes mit und gehen dann vor der Predigt in den Kindergottesdienstraum der Kirche.

Nach dem Gottesdienst (gegen 11 Uhr) gibt es für die Eltern, für die Kinder, einfach für alle eine kleine Stärkung (Kaffee, Saft) beim Kirchencafé im Foyer unserer Kirche.

Kommt doch einfach mal vorbei! Wir freuen uns auf Euch!

*Euer Kindergottesdienst-Team*

Termine: 3. September, 5. November.

# Essen zu scharf – Koch tot!

„Ein englischer Hobbykoch wollte wegen einer Wette die schärfste Chili-Sauce hinkriegen – und braute sich damit die eigene Henkersmahlzeit“ (Schlagzeile aus der Schweizer Zeitung „Blick“ vom 30.9.2008)

Damit uns so etwas in Rade nicht passiert, gibt es ab September neu die Männerkochgruppe-Junior für alle Jungen im Alter von 12-16 Jahren!

Wir bruscheln, kochen, probieren und probieren aus, backen, grillen, essen und trinken! Bewährte alte Rezepte und neue stylische Gerichte wird es bei uns geben!

Wir treffen uns an jedem **1. Dienstag im Monat um 18.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus** (bis ca.19.30 Uhr)

Erstes Treffen: Dienstag, **5. September, 18 Uhr**: „Unsere Lieblings-Burger selbst gemacht“. Bitte bringt 1,50 € mit und sagt mir Bescheid, wenn Ihr nicht wisst, wie Ihr abends zurück nach Hause kommt.

Leitung: Dieter Jeschke, Jonathan Voss

# Aktion „Pakete zum Leben“

Helfen Sie, Lebensmittelpakete für Südost-Europa zu packen!

Pakete zum Leben

- enthalten Grundnahrungsmittel
- sind für viele Menschen lebensnotwendig.
- kommen direkt bei den Bedürftigen an.
- kann jeder packen.
- werden ganzjährig gebraucht.
- kosten ca. 10 €.



Die Auslandshilfe des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland hat im letzten Jahr ca. 18.000 „Pakete zum Leben“ sowie andere Hilfsgüter nach Rumänien, Bulgarien, Mazedonien, Griechenland, Kosovo, Albanien und Moldawien transportiert. Seit 2002 beteiligen wir uns in Radevormwald auf breiter Basis. 2016 wurden etwa 1587 Lebensmittelpakete gepackt. Dafür sind wir sehr dankbar! Auch in diesem Jahr möchten wir Sie herzlich bitten, sich zu beteiligen! Für ein „Paket zum Leben“ kauft man „nur ein bisschen mehr“ ein, kann aber konkret etwas Gutes tun.

**Wir bitten Sie mitzuhelfen!**

**Zeitraum der Aktion: vom 1. – 30. November 2017**



Aus transport- und zolltechnischen Gründen müssen die Pakete eine einheitliche Größe und den gleichen Inhalt haben. Deshalb können an den bekannten Stellen passende Kartons abgeholt und die fertigen Kartons abgegeben werden. Wenn nötig, können wir die gepackten Kartons auch bei Ihnen abholen.

Weiteres unter [www.auslandshilfe.net](http://www.auslandshilfe.net) oder im Gemeindeamt  
Nähere Informationen bei Karin Mosner (Tel. 02195-8048)

# Mit dem Bürgerbus zur Kirche und wieder zurück



Nutzen Sie den Service, wenn Sie sonst nicht zu Ihrem Gottesdienst kommen können. Aus vielen Bereichen fahren wir so rechtzeitig, dass Sie Ihre Kirche pünktlich erreichen, danach werden Sie auch wieder zurückgefahren.

Wer Interesse hat, melde sich bitte beim 1. Vorsitzenden  
Uwe Orzeske unter Tel. 0 21 95/83 22.

Der Fahrpreis beträgt bei Einzelfahrscheinen 1,80 Euro, bei einer Viererkarte zu 6,80 Euro 1,70 Euro je Fahrt. Schwerbehindete mit amtlichem Ausweis und gültiger Marke werden kostenlos befördert.

# Präses-Cup 2017

Beim Präses-Cup der Landeskirche, der jährlich ausgespielt wird, nahmen diesmal 9 Mannschaften teil. Die Mannschaft des Kirchenkreises Lennep mit 3 Spielern aus Radevormwald (Marc Droste, Pfr. Dr. Dieter Jeschke, Tobias Jeschke) sowie 4 weiteren Spielern (René Klein, Olaf Potthoff, Florian Schäfer und Pfr. Matthias Schmid) belegte den 7. Platz



*Die Mannschaft im Trikot der Landeskirche!*

# Bibelentdecker auf Luthers Spuren

## Sommerfest in der Kita Himmelswiese

Am 10. Juni fand unser Sommerfest statt. Bereits vier Wochen vorher hat bei uns das Projekt Bibelentdecker auf Luthers Spuren begonnen. Martin Luther und Katharina von Bora haben uns in diesen Wochen begleitet und uns einen Einblick in das Leben von Martin Luther und seiner Frau gegeben.



Die Kinder haben erfahren, dass Luther für uns die Bibel übersetzt hat, so dass wir von Gottes Liebe erfahren konnten. Wir haben uns die Symbolkraft der Lutherrose erarbeitet und unsere Thesen aufgeschrieben und mit unserem Daumen gesiegelt. Biblische Geschichten wurden gelesen und angeschaut und unterschiedliche Bibeln betrachtet. Das Lied die Bibelentdecker hat uns während des Projekts begleitet. So manche Eltern hatten davon einen „Ohrwurm“, weil die Kinder das Lied nicht nur sehr gerne im Kindergarten gesungen haben. Mit Martin Luther, Katharina von Bora und Pfarrer Jeschke haben wir die reformierte Kirche erkundet und vieles Interessante entdeckt: die Orgel, die Kanzel, die Taufschale und vieles mehr. Demnächst werden wir die Kirche noch einmal besuchen, um den Kirchturm zu erkunden.

Das Projekt endete mit unserem Sommerfest. Eine Ausstellung in unserem Mehrzweckraum zeigte den Besuchern, was wir alles während des Projekts erarbeitet, erfahren und erlebt haben.

## Wer will fleißige Forscher sehen...?

Es wurden beim Sommerfest Kreuze und Fische ausgesägt, Fische gefilzt und Thesen genagelt. Es gab einen Fühlparcours und die Kinder konnten wie der Gelähmte von seinen Freunden in einer Decke getragen werden. Waffeln, Kuchen und eine Tombola rundeten das Sommerfest noch ab.

Die Kinder und wir hatten sehr viel Freude während dieses Projektes und wir sind froh, dass wir auch als Kindertageseinrichtung uns auf das vermeintlich „schwierige“ Thema Luther eingelassen haben.



*Sylvia Köster, Kindertageseinrichtung Himmelswiese*



Lange haben Eltern, Erzieherinnen und Kinder der Evangelischen Kindertagesstätte „Himmelswiese“ auf dieses Haus gespart: Endlich können die kleinen Forscher ihr neues Haus beziehen und nach Lust und Laune matschen, schütten, forschen und Neues entdecken.



Die Investition von 2000 Euro hat die Kindertagesstätte mithilfe von Festen, privaten Spenden, Sponsoren, Teilnahmen an Wettbewerben und nicht zuletzt durch die Mithilfe des Fördervereins aufbringen können. Das Haus steht in direkter Nähe eines kleinen Bachlaufes, der sich durch das riesige Außengelände der Kita zieht. Hier können die Kinder sich ausprobieren und spielerisch die Natur entdecken lernen: Regenwürmer, Schnecken und Käfer werden genauestens unter die Lupe genommen oder an dem extra auf Kinderhöhe eingebauten Matschtisch das Bachwasser mit Erde, Blättern und Steinen gemischt und kleinere Experimente durchgeführt.

Beim großen „Forscherfest“ am 5. Mai 2017 wurde das Haus eingeweiht. Die Kinder haben eigens für diesen Tag ein Forscherlied eingeübt „Wer will fleißige Forscher sehen, der muss zu uns in den Kindergarten gehen...“, und passend dazu verschiedene kleinere Experimente vorgeführt.



Nach der feierlichen Einweihung und einem gebührenden Dank an alle durch Frau Köster konnte man sich mit Waffeln und Kaffee erst einmal stärken.

Kindern durch Experimente und Projekte naturwissenschaftliches Verständnis näher zu bringen und ihre Neugierde und den Forscherdrang zu unterstützen, ist Ziel des pädagogischen Konzepts des „Himmelswiesenteams“. In diesem Sinne konnte am Forscherfest bei bestem Wetter ausgiebig geforscht, gematscht und entdeckt werden. Wir freuen uns schon auf das nächste Forscherfest!

*Julia Velioglu (Förderverein)*

## Kita Himmelswiese verabschiedet ihre Vorschulkinder

Am 20. Juni feierten die Vorschulkinder unserer Kindertagesstätte Himmelswiese mit Familie und Erzieherinnen einen Abschlussgottesdienst unter Leitung von Pastor Jeschke.

Der Gottesdienst stand unter einem Thema aus dem ersten Buch der Bibel: Abraham verlässt seine Heimat, um in ein unbekanntes Land zu ziehen. Er tut dies im Vertrauen auf die Begleitung Gottes. Sylvia Köster, die Leiterin der Kita, erinnerte die Kinder daran, dass auch sie nach den Sommerferien in ein unbekanntes Land ziehen werden, in die Schule. Auch sie, die Kinder, könnten sich bei dieser Reise auf die Begleitung eines liebenden Gottes verlassen.

*PH*

# Das Hospiz Radevormwald stellt seine neuen Räume vor

Am 24. Juni eröffnete das Ambulante Ökumenische Hospiz Radevormwald offiziell seine neuen Räume in der Kaiserstraße 34. Die 100 Mitglieder des Vereins, darunter 30 Aktive, arbeiten ehrenamtlich.



*Der Besprechungsraum: Hell, freundlich und einladend, wie die gesamte Geschäftsstelle.*

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hospizes beraten, besuchen und begleiten schwerkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige. Sie unterstützen trauernde Menschen durch Gespräche und Gruppenangebote. Immer mehr nachgefragt werden Beratungen zu den Themen „Vorsorge-Vollmacht“ und „Patientenverfügung“.

Zu der feierlichen Eröffnung der neuen Räume waren zahlreiche Mitglieder und Gäste gekommen. Die Feier wurde umrahmt mit Musik von Querflöte und Keyboard. Pfr. J. Buttchereyt und Pfr. M. D. Klein vertraten die evangelischen und die katholischen Kirchengemeinden. Die Geistlichen beteten gemeinsam mit den Anwesenden um den Segen für die Arbeit, die hier geschieht und die von hier ausgeht.

Unsere Kirchengemeinde hat eine besondere Beziehung zum Ökumenischen Hospiz. Die Initiative zu seiner Gründung ging maßgeblich von Manfred Kümpel aus, einem Presbyter unserer Gemeinde. Er war, ehrenamtlich, der erste Koordinator des Hospizes. Die ersten Seminare, mit denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf ihre Aufgaben vorbereitet werden, fanden ab November 1999 in unserem Gemeindehaus statt. Bis heute ist der Hospizverein ein gern gesehener Gast in unserem Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

PH

(Historische Verweise wurden z.T. der Festschrift zum 10-jährigen Jubiläum des Ökumenischen Hospizes entnommen)

# Regelmäßige Veranstaltungen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

## Gruppen für Kinder

### ❖ **Krabbelgruppe für etwa ein bis anderthalbjährige Kinder**

Die Gruppe trifft sich **mittwochs um 9.30 Uhr** im Untergeschoss zum freien Spiel für die Kinder sowie gemütlichem Austausch mit Kaffee für die Mütter. Neue Mitspieler und Mamas sind herzlich willkommen.

Kontakt: Susann Windholz, (Tel. 5840171) oder Kerstin Neuser (9269654 oder 0163 6297837).

### ❖ **Bibel zum Anfassen für Kids von 5 bis 10 Jahren!**

Mit Spiel, Spaß und Spannung tasten wir uns kindgerecht an ein christliches Thema heran. Wir begeben uns auf Entdeckungsreise! Wir hören von Pastor Jeschke eine spannende biblische Geschichte. In den sich anschließenden Kleingruppen vertiefen wir dieses Thema auf spielerische und auch kreative Art und Weise. Danach versammeln sich wieder alle im großen Saal zu Gebet, Gesang und großer Verabschiedung. Liebe Kinder – schnuppert mal rein, lasst Euch von uns begeistern. Und liebe Eltern: Kommt vorbei und schaut, was wir gemeinsam machen! Und wenn Ihr Lust habt, dann macht mit! Unser Team freut sich immer über Verstärkung!

Jeden letzten Samstag im Monat, 10:00 bis 12:00 Uhr im DBH

Termin: 25. November

Achtung: Am 16. September treffen wir uns um 10.00 Uhr an der Kirche zur Reformationsrallye, siehe „Reformation“, S. 13.

Wir freuen uns auf Euch!

*Euer Bibel zum Anfassen-Team*

## Gruppen für Erwachsene

Unsere Gruppen sind für jeden offen, auch für Nichtgemeindeglieder.

### ❖ Bastelkreis

Nach gemeinsamem Kaffeetrinken und kleiner Andacht basteln wir mit den unterschiedlichsten Materialien.

Termine von 15.00 bis 17.00 Uhr an folgenden Montagen:

10. September; 9. Oktober und 13. November.

### ❖ Männerkreis

Männer brauchen Kirche und Kirche braucht Männer. An jedem dritten Montag im Monat trifft sich im DBH der Männerkreis, der in neuer Form Zugang zu Glauben und Kirche versucht.

Termine:

19. September, 17. Oktober und 21. November

Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.

Ansprechpartner: Pfarrer Dr. Dieter Jeschke, Tel. 1044

### ❖ Tanzabende

Herzlich willkommen sind Paare aller Altersgruppen und aller Konfessionen mit und ohne Vorkenntnisse.

Termine von 20.00 bis 22.00 Uhr an folgenden Sonntagen:

1. Oktober und 5. November

Ansprechpartner: Karin und Eduard Otter, Tel.: 5654



### ❖ Café-Dröppelmina

Gemütliches Beisammensein für Erwachsene jeden Alters. Es gibt Kaffee und Kuchen und wechselnde Themen. Wir möchten dabei auch die Gelegenheit nutzen, allen Geburtstagskindern, die jeweils im vergangenen Monat Geburtstag hatten, persönlich zu gratulieren.

Termine: von 15.00 bis ca. 17.00 Uhr an folgenden Montagen:

4. September:

Wer kennt sich aus in Rade? – Bilder und Rätsel aus Radevormwald

2. Oktober:

„Unser tägliches Brot“ – Alles rund um unser Hauptnahrungsmittel

6. November:

„Unsere heimischen Greifvögel“, mit Ralf Steinberg, der die „Gesellschaft zum Schutz und zur Erforschung von Eulen ‚Sektion Deutschland‘ e. V.“ gegründet hat.



❖ „women @ talk“, ein Abend für die Frau

findet an jedem 1. Donnerstag im Monat von 20 - 21:30 Uhr in den Räumen des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses (Ludwig-Beck-Str. 4) statt. An diesen Abenden möchten wir zum Atem holen und Auftanken einladen.

Legen Sie Ihren Alltag für einen Moment ab und genießen Sie Abende mit verschiedenen Themen, geistlichen Impulsen, sportlichen Aktivitäten und kreativen Workshops. Natürlich kommen auch das Gespräch und der Austausch mit anderen Frauen nicht zu kurz.

**Termine: 7. September, 5. Oktober und 7. November**

Wir freuen uns auf Sie – kommen Sie einfach vorbei.  
G. Jeschke (Tel. 1044), N. Döring (Tel. 677792),  
J. Bremer (Tel. 8859)

❖ Rader Bibelgespräch

In der Sakristei der Ref. Kirche am Markt (nicht im DBH!)

Liebe Freundinnen und Freunde des Rader Bibelgesprächs!

Im Herbstprogramm unseres Bibelgesprächskreises stehen biblische Texte zum Thema „Ehe, Familie; Partnerschaft“. Unser Programm bezieht sich auch auf die aktuellen politischen Beschlüsse zur „Ehe für alle“ und zur Denkschrift der Ev. Kirche in Deutschland zu „Ehe und Familie“. Ich erwarte spannende Einblicke in biblische Texte und spannende Diskussionen darüber!

**An jedem 2. und 4. Donnerstag, 19.30 – 21.00 Uhr,  
Sakristei der Reformierten Kirche am Markt.**

**Themen:**

14.9.: Texte aus der Ev. Trauliturgie: *1.Mose 1-3; Mt.11,6*

28.9.: Andere Lebenspartnerschaften als die Ehe: *Das Buch Ruth*

12.10.: Ein Beispiel von Gewalt und verletzter Ehre in der Familie:  
*2.Samuel 13: Amnon, Absalom und Tamar*

9.11.: Ist die Ehe ein „Sakrament“?

Exkurs zu: M. Luther, Vom ehelichen Leben (1520) und  
J. Calvin, Unterricht in der Christlichen Religion,  
*Kp. IV. 19,34-37*

23.11.: Biblische Texte zum Thema „Homosexualität“  
*3.Mose 18,22; 3.Mose 20,13; Römer 1,26-27*

14.12.: Die sog. „heilige Familie“ – Maria, Joseph, Jesus  
*Mt.1; Lk.2,48-56; Lk.8,19-21*

Die Bibelgespräche sind offen für alle Interessierten. Vorkenntnisse sind nicht nötig, nur die Lust, Gottes Wort besser verstehen zu wollen.

Ich freue mich auf die Gespräche mit Ihnen,  
*Ihr Pastor Dieter Jeschke*

# Hospiz-Veranstaltungen

## ❖ Ambulantes Ökumenisches Hospiz Radevormwald

Regionalgruppe der IGSL-Hospiz e.V.

**Sprechstunden: dienstags, 9 - 11 Uhr, donnerstags,  
16 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung**

Koordinatorinnen Marina Weidner, Tatjana Brüser-Pieper

Kaiserstr. 34, Telefon 684936, hospiz-rade@freenet.de

www.hospiz-rade.de

### Angebote:

- Begleitung und Unterstützung für schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen zu Hause, im Pflegeheim, im Krankenhaus
- Beratung bei Fragen zur palliativen Versorgung
- Information zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, eine Vorsorgemappe ist im Hospizbüro für 8 € erhältlich
- Trauerbegleitung in Einzelgesprächen und im Café für Trauernde

Dies findet an einem Donnerstag im Monat in der Kaiserstr. 34 statt.

**Termine: 7.9., 12.10., 2.11., 7.12. von 15.30 bis 17.00 Uhr**

# Besondere Veranstaltungen

## ❖ Navi2Gott, Gottesdienst für die ganze Familie am 3.9.2017

„Navi2Gott“: Unter dem Thema steht unser Familiengottesdienst am 3.9.2017 ab 10 Uhr in der Ref. Kirche am Markt. In diesem Gottesdienst stellen sich die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vor. Außerdem wird ein Kind getauft.

## ❖ Andacht zum Michaelstag, 29. September 2017, 18.00 Uhr

Engel sind schon etwas Besonderes. Kaum jemand kann sich ihrer Faszination entziehen. Ob jemand an ihre Existenz glaubt oder nicht.

Unsere Evangelische Kirche hat seit Jahrhunderten einen Feiertag für Gottes himmlische Boten: den Michaelstag am 29. September. „Wenn der Engel „Nein“ sagt“: Zu diesem Thema findet eine Andacht am 29.9. um 18 Uhr in der Ref. Kirche am Markt statt.

## ❖ Erntedankfest, Gottesdienst für die ganze Familie am 1.10.2017

Der Familiengottesdienst am Erntedankfest wird gemeinsam gestaltet von der der Ev. Kita „Himmelswiese“ und Pastor Jeschke. Im Gottesdienst wird unsere neu gestaltete Erntekrone zum ersten Mal zu sehen sein. Nach dem Gottesdienst verkaufen Konfis selbstgebackenes Brot mit frischen Kräutern aus dem Unperfekt-Garten. Der Gottesdienst steht unter dem Thema „Unser tägliches Brot“.

❖ **Reformationsgottesdienst, Ökumenischer Gottesdienst am 31.10.2017**

Zum Reformationstag 2017 laden die Kirchengemeinden Radevormwalds zu einem zentralen Gottesdienst ein, der dieses Mal in der **lutherischen Kirche, Burgstraße** stattfindet und um **10 Uhr** beginnt.

Der Gottesdienst steht unter dem Thema:

**„Versöhnt miteinander – Jesus Christus bezeugen“**

Die verschiedenen Kirchengemeinden Radevormwalds sehen sich trotz aller Unterschiede vereint als Glieder der einen, weltweiten Kirche Jesu Christi, von der es im Apostolischen Glaubensbekenntnis heißt: „ich glaube die heilige, allgemeine, christliche Kirche“.

Sie wissen sich verbunden im gemeinsamen Auftrag, das Evangelium von Jesus Christus in Wort und Tat zu bezeugen.

Am 31.10.2017 jährt sich zum fünfhundertsten Mal der Beginn der Reformation. Die Reformation, für die stellvertretend die Namen Martin Luther, Ulrich Zwingli und Johannes Calvin stehen, wollten keine Spaltung der Kirche, sondern wollten Jesus Christus als das eine, menschengewordene Wort Gottes in den Mittelpunkt des christlichen Glaubens und der christlichen Lebensgestaltung stellen. In dieser Absicht bestehen heute keine Differenzen mehr mit der römisch-katholischen Kirche.

Im **Festgottesdienst am 31.10.** erinnern wir uns dankbar an diese Verbundenheit und überlegen, welche Impulse die Kirche für ihren Dienst in heutiger Zeit braucht.

Die Predigt hält Pfarrer Christoph Nötzel, der für die Evangelische Kirche im Rheinland das Amt für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste leitet.

Der Gottesdienst wird musikalisch bereichert durch die Posaunen- und Vokalchöre Radevormwalds.



- ❖ Wenn ihr wüsstet...  
Autorenlesung & Live-Musik  
Jennifer Otten, Christine Kaula,  
Jenny Kollenberg (Autorinnen)

Freitag, den 13. Oktober 2017,  
19.30 Uhr  
DBH, Ludwig-Beck-Str. 4,  
42477 Radevormwald

Eintritt: 5 €

Veranstalter:  
Fachstelle für Suchtvorbeugung, Diakonie Fachstelle Sucht -  
OBK Nord & Ev. ref. Kirchengemeinde Radevormwald



Evangelisch-reformiert  
Kirchengemeinde  
Radevormwald



OBERBERGISCHER KREIS  
DER LANDRAT  
GESUNDHEITSAMT



- ❖ Jubelkonfirmationen in 2017

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation am 12. November an alle Gemeindeglieder, die im letzten und in diesem Jahr vor 50, 60, 70 oder 80 Jahren konfirmiert wurden.

Wir beginnen mit einem 10 Uhr Gottesdienst in unserer Kirche und treffen uns anschließend zum gemeinsamen Mittagessen im DBH. Sie erhalten rechtzeitig eine schriftliche Einladung. Falls Sie irrtümlich keine Einladung erhalten, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt.

Herzlich willkommen sind auch Personen, die vor 50, 60, 70 oder 80 Jahren nicht hier in der Gemeinde konfirmiert wurden, sondern später zugezogen sind.

Wenn Sie dabei sein möchten, melden Sie sich bitte ebenfalls im Gemeindeamt (Tel. 1314).

# Anschriften



Evangelisch-reformierte  
Kirchengemeinde  
Radevormwald

[www.rade-reformiert.de](http://www.rade-reformiert.de)

## ❖ Herzliche Einladung zur Adventsfeier!

Wir laden alle, die 70 Jahre alt oder älter sind zu einer Adventsfeier am Samstag, dem **2. Dezember 2017, von 15.00 bis etwa 17.00 Uhr** ins DBH, Ludwig-Beck-Straße 4 ein.

Sie werden wie gewohnt rechtzeitig schriftlich eingeladen und um Anmeldung gebeten. Sollten Sie versehentlich keinen Brief bekommen, melden Sie sich bitte einfach im Gemeindeamt. Natürlich können Sie gerne eine Begleitperson mitbringen. Es wird auch wieder einen „Fahrdienst“ geben.

Wenn Sie an dem Samstag verhindert sind, kommen Sie doch am **Montag, dem 4. Dezember 2017 um 15.00 Uhr** ins Café **Dröppelmina**, auch dort feiern wir den Advent. Hierfür ist keine Anmeldung erforderlich.

Ich würde mich freuen, Sie zur Adventsfeier begrüßen zu dürfen!

*Ihr Pastor Jeschke*

### Pfarrer

Dr. Dieter Jeschke  
Ludwig-Beck-Str. 6  
Telefon 1044  
am besten zu erreichen zwischen  
9 und 10 Uhr, mittwochs dienstfrei  
(75% Pfarrstelle)  
E-Mail: [pfarramt@rade-reformiert.de](mailto:pfarramt@rade-reformiert.de)  
(Hinweis: die Mails können nur von Pastor  
Jeschke persönlich gelesen werden.)

### Gemeindeamt

Grabenstr. 20, 42477 Radevormwald  
Telefon 13 14, Fax 68 40 67  
E-Mail [info@rade-reformiert.de](mailto:info@rade-reformiert.de)  
Mo., Fr. 10-12 Uhr, Do. 17-18 Uhr

### Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Ludwig-Beck-Str. 4  
Hausmeisterin Ute Thiele  
Telefon 30 564 oder 30 239

### Evangelische Jugend Radevormwald

Jugendleiterin: Julia Müller  
Telefon 67 71 17  
E-Mail [info@ev-jugendrade.de](mailto:info@ev-jugendrade.de)

### Diakoniestation der evangelischen Kirchengemeinden

Andreasstr. 2, Telefon 93 12 99

Ökumenisches Hospiz  
Radevormwald, Kaiserstr. 34  
Telefon 68 49 36, Fax 68 82 93 3  
Sprechzeiten Di. 9-11 Uhr, Do. 16-18 Uhr  
und nach Vereinbarung

Ev. Kindertageseinrichtung Himmelswiese  
Leitung Sylvia Köster  
Stauffenbergstr. 1-3,  
Telefon 5491

Ev. integrative Kindertagesstätte  
Leitung: Sabrina Schwick-Busch  
Ülfestr. 19  
Telefon 5417

Ev. Familienzentrum  
Leitung: Daniela Niepott  
Kottenstr. 20  
Telefon 5161

Telefonseelsorge  
Unter den Nummern 0800 111 0 111  
oder 0800 111 0 222 (gebührenfrei)

Bankverbindung der Gemeinde:  
DE 22 3405 1350 0000 1000 24  
Bankverbindung der Stiftung:  
DE 66 3405 1350 0000 2435 68  
BIC WELADED1RVW

# Gottesdienste

in der reformierten Kirche am Markt (wenn nicht anders angegeben)

So., 03.09.	10.00 Uhr	Pfr. Dr. D. Jeschke	Gottesdienst mit Kindergottesdienst s. S. 18, Kirchencafé Mit Begrüßung der neuen Konfirmanden/Innen, s. S. 35
So., 10.09.	10.00 Uhr	Superintendent Pfr. H. Demski	Gottesdienst mit Kanzeltausch anl. Des Reformationsjubiläums, s. S. 11
So., 17.09.	10.30 Uhr	Pfr. N. Schneider, ehemaliger Präses der EKIR	Gottesdienst zum Reformationsfest und Jubiläumsfest des Kirchen- kreises Lennep, Wagenhalle in Remscheid, s. S. 14
So., 24.09.	10.00 Uhr	Vikarin L. Kadur	Gottesdienst mit Abendmahl (T)
Fr., 29.09.	18.00 Uhr	Pfr. Dr. D. Jeschke	Andacht zum Michaelistag, s. S. 35
So., 01.10.	10.00 Uhr	Pfr. Dr. D. Jeschke	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit der Evangelischen Kindertagestätte Himmelswiese, s. S. 35
So., 08.10.	10.00 Uhr	Pfr. i. R. D. Menn	Gottesdienst
So., 15.10.	10.00 Uhr	Pfr. U. Königsbüscher	Gottesdienst mit Abendmahl (W)
So., 22.10.	10.00 Uhr	Pfr. i. R. K. Wagner	Gottesdienst
So., 29.10.	10.00 Uhr		Gottesdienst
Di., 31.10.	10.00 Uhr	Pfr. Christoph Nötzel	Reformations-Gottesdienst in der <b>Lutherischen Kirche</b> , s. S. 36
So., 05.11.	10.00 Uhr	Pfr. Dr. D. Jeschke	Gottesdienst mit Kindergottesdienst s. S. 18, Kirchencafé
So., 12.11.	10.00 Uhr	Pfr. Dr. D. Jeschke	Gottesdienst zur Gold- und Jubelkonfirmation, s. S. 39
So., 19.11.	10.00 Uhr	Pfr. Dr. D. Jeschke	Diakonie- Gottesdienst
Mi., 22.11.	19.30 Uhr	Verschiedene	Ökumenische Gottesdienst zum Buß- und Betttag in der <b>Martini-Kirche</b>
So., 26.11.	10.00 Uhr	Pfr. Dr. D. Jeschke und Vikarin L. Kadur	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl (T)
So., 26.11.	15.00 Uhr	Lutherischer Pfr.	Andacht zum Ewigkeitssonntag in der <b>Friedhofskapelle</b>

(W) = Abendmahl mit Wein; (T) = Abendmahl mit Traubensaft

Ökumenische Marktandacht: samstags von 11.00 bis 11.15 Uhr,